

Sternsingerbesuch

in der Sächsischen Staatskanzlei 2025

4. Am Himmel strahlt ein Stern

Text & Musik: Daniela Dicker
Alle Rechte bei der Autorin

1.) C F G C
Ref.: Und der Se - gen Got - tes blei - be al - le Zeit bei dir.

2.) C F G C
Er sei un - ter dei - nen Fü - ßen, er sei ü - ber dir.

3.) C F G C
Er sei stets in dei - nem Her - zen, sei der, der mit dir geht.

4.) C F G C
Am Him - mel strahlt ein Stern, der da - für steht.

F G C
1. Wenn Zwei - fel und Angst dich be - drän - gen,
2. Wo Mut - lo - sig - keit dich be - glei - tet,
3. Ver - lierst du die Stär - ke, den Bo - den,

dm7 D G G7
dann ge - be dein Glau - be dir Halt.
sei Hoff - nung im Dun - kel dein Licht.
sei Lie - be der Fels, der dich trägt.



Foto: Charle Gouere / Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ / iStockphoto



1. Wir kommen daher aus dem Morgenland

Text: Maria Ferschl
Musik: Heinrich Rohr
Rechte: Herder-Verlag, Freiburg

$\text{♩} = 120$

Wir kom - men da - her aus dem Mor - gen - land,
wir kom - men ge - führt von Got - tes Hand.
Wir wün - schen euch ein fröh - li - ches
Jahr. Kas - par, Mel - chior und Bal - tha - sar.

- Es führt uns der Stern zur Krippe hin, wir grüßen dich, Jesus, mit frommem Sinn.
Wir bringen dir uns're Gaben dar: Weihrauch, Myrrhe und Gold fürwahr!
- Wir bitten dich: Segne nun dieses Haus und alle, die gehen da ein und aus!
Verleihe ihnen zu dieser zeit Frohsinn, Frieden und Einigkeit!
- Wir tun die geweihte Kreide herfür: Nun lasst uns schreiben an eure Tür!
So wünschen wir euch ein gesegnetes Jahr: Kaspar, Melchior und Balthasar.

20 * C + M + B + 25

2. Wir sind die Kinder dieser Welt

Text & Musik: Daniela Dicker
Alle Rechte bei der Autorin

1. Kin - der ha - ben ei - ne Stim - me. Je - des Kind hat ei - nen Traum.
2. Kin - der ha - ben ei - ne Stim - me, doch so oft hört kei - ner zu.
3. Kin - der ha - ben ei - ne Stim - me. Kin - der ha - ben ein Ge - sicht.

1. Je - des Kind will Freun - de ha - ben und zum Le - ben Zeit und Raum.
2. Wir woll'n die - se Welt ver - än - dern, und wir ge - ben kei - ne Ruh.
3. Gott hört auf die klei - nen Tö - ne. Und er ü - ber - sieht uns nicht.

Wir sind die Kin - der, die Kin - der die - ser Welt.
Und wir dür - fen sa - gen, wenn uns was nicht ge - fällt.

3. Seht ihr unsern Stern dort stehen

Text: Diethard Zils
Musik: Französische Volksweise
Rechte: Gustav Bosse Verlag, Kassel

1. Seht ihr un - sern Stern dort ste - hen, hel - les... Licht in dunk - ler Nacht,
Hoff - nung auf ein neu - es Le - ben hat er in die Welt ge - bracht.

Ref.: Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o!
Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o!

- Menschen ohne Haus und Habe atmen plötzlich wieder auf,
denn ein Kind ist uns geboren, Welten ändern ihren Lauf.
- Weil wir neues Leben suchen, darum folgen wir dem Stern,
sammeln Gaben, singen Lieder für die Menschen, für den Herrn.

